



InfoDigital

August 2024

Newsletter

Fachstelle für das öffentliche
Bibliothekswesen Stuttgart

Neues aus der Fachstelle.....	2	Vermischtes	4
HEISS AUF LESEN 2024	2	SINUS-JUGENDSTUDIE 2024	4
Verbände & Institutionen	2	FRIEDRICH-SCHILLER-PREIS	4
BIBLIOTHEK DES JAHRES 2024	2	SPIELE DES JAHRES 2024	5
PROGRAMM FÜR KULTUR UND ENGAGEMENT	2	Schwarzes Brett.....	5
DBV-KOMMISSIONEN NEUBESETZUNG	3	STELLENANZEIGEN	5
SEMINARREIHE „DIVERSITÄT IN BIBLIOTHEKEN“	3	LINK ZUM SCHLUSS	5
BILDUNG IN DEUTSCHLAND 2024	3	Impressum.....	5
WIE GELINGEN VERNETZUNG UND MITGESTALTUNG	3		
IDEENWETTBEWERB MEDIENKOMPETENZFÖRDERUNG	3		
DBS 2023 – GESAMTAUSWERTUNGEN	3		
Leseförderung.....	3		
PISA-STUDIE – KREATIVES DENKEN	3		
ERGEBNISSE DER ERHEBUNG „LERNSTAND 5“	4		
Medienbildung.....	4		
IPAD-HACKS FÜR DIE ALLTAGSERLEICHTERUNG	4		
WIE ELTERN IHRE KINDER PRÄGEN	4		



Baden-Württemberg
Regierungspräsidium Stuttgart

Neues aus der Fachstelle

HEISS AUF LESEN 2024

Am 15. Juli fand gemeinsam mit der Stadtbücherei Waldenbuch die offizielle Auftaktveranstaltung von HEISS AUF LESEN© statt. Die Pressemitteilung des Regierungspräsidiums finden Sie [hier](#). Auch in diesem Jahr hat Regierungspräsidentin Susanne Bay eine [Videogrußbotschaft](#) aufgenommen, da sie wieder die Schirmfrau der Aktion ist. Hauptsponsor von HEISS AUF LESEN© ist der Erlebnispark Tripsdrill.

Verbände & Institutionen

Bibliothek des Jahres 2024

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) und die Deutsche Telekom Stiftung zeichnen die [Stadtbibliothek „Rudolf Hagelstange“ in Nordhausen](#) mit dem Preis „[Bibliothek des Jahres 2024](#)“ aus. Ausgezeichnet wird ihre herausragende Arbeit in den Bereichen Bildung, Demokratie und Zusammenhalt. Die Bibliothek ist ein lebendiges soziales, kulturelles und bürgerschaftliches Zentrum der Stadt Nordhausen. Diese Auszeichnung ist mit 20.000 Euro dotiert und zeichnet Bibliotheken aller Sparten und Größen aus.

Programm für Kultur und Engagement

Das antragsoffene Modellprogramm „[LOKAL – Programm für Kultur und Engagement](#)“ fördert bundesweit den Aufbau von mindestens 26 langfristig angelegten Netzwerken in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Pro Projekt stehen bis zu 240.000 Euro für vier Jahre zur Verfügung. Das Gesamtprogramm wird in den Jahren 2024 bis 2031 von der Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit der European Cultural Foundation durchgeführt und umfasst Akademien, Bildungsarbeit, ein europäisches Austausch- und Begleitprogramm sowie ein bundesweites Abschlussfestival. In Zeiten zunehmender Polarisierung bieten Kulturrorte gerade in kleineren Städten Anlässe für Gespräch und Auseinandersetzung: Oft kommen hier Menschen zusammen, die sonst nicht in Kontakt miteinander sind. Kunst- und Kulturvereine, soziokulturelle Zentren, Theater oder Bibliotheken sind dadurch auch wichtige Begegnungsorte innerhalb einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft. Engagierte Kulturakteure wie etwa Bibliotheken suchen sich neue Partner: Sportvereine, Schulen und Kitas, die freiwillige Feuerwehr oder ortsansässige Firmen. In künstlerischen Projekten sollen diese dauerhaft zusammenarbeiten, sodass neue lokale Verantwortungsgemeinschaften entstehen. Begleitet wird das Programm von gezielten Beratungsangeboten etwa für Standortanalysen und nachhaltige Finanzierung sowie zu Konfliktmanagement und rechtlichen Möglichkeiten bei Anfeindungen.

Gefördert werden können zeitgenössische Kunstproduktion, Personal, Begegnungsformate sowie Vermittlung. Adressiert werden Kulturakteure in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohnern, die über ein regelmäßiges Kulturangebot verfügen und in den vier Jahren der Förderung ein lokal verankertes Netzwerk aufbauen wollen.



dbv-Kommissionen Neubesetzung

Die Kommissionen des dbv wurden neu besetzt – die Amtszeit läuft von 2024 bis 2027. Die einzelnen Kommissionen finden Sie im Überblick [hier](#).

Seminarreihe „Diversität in Bibliotheken“

Der dbv hat die Online-Seminarreihe „Diversität in Bibliotheken“ im Mai abgeschlossen. Die Videos zu unterschiedlichen Schwerpunkten sind [online](#) zum Nachschauen abrufbar.

Bildung in Deutschland 2024

Der [Bildungsbericht 2024](#) ist erschienen. Dieser umfasst eine empirische Bestandsaufnahme für das deutsche Bildungswesen. Sie reicht von der Frühen Bildung bis zu den verschiedenen Weiterbildungen im Erwachsenenalter. Die zentralen Ergebnisse wurden auch in einer [kompakten Form](#) zusammengestellt.

Wie gelingen Vernetzung und Mitgestaltung

In der neuen Handreichung „Vernetzen und Mitgestalten“ stellt die [Initiative TRAFO](#) der Kulturstiftung des Bundes gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) gute Beispiele der vergangenen Jahre aus zehn TRAFO-Regionen in ganz Deutschland vor. Die Handreichung zeigt, wie lebendige Mitgestaltung gelingen kann, welche Formate sich dafür eignen und welche Rahmenbedingungen dafür nötig sind. In ausführlichen Projekterzählungen wird berichtet, wie künstlerische Arbeitsweisen Räume für Begegnung und Beteiligung öffnen und was Kulturarbeit in der kommunalen Praxis anstoßen kann.

Ideenwettbewerb Medienkompetenzförderung

Bei dem [Ideenwettbewerb](#) werden Einzelprojekte und Initiativen gefördert, die die Medienkompetenz der Gesellschaft in Baden-Württemberg nachhaltig stärken. Die Projektförderung richtet sich an Projekte, die bereits umgesetzt sind, aber auch an die, die noch nicht realisiert wurden. Bewerbungsfrist ist der 6. Oktober.

DBS 2023 – Gesamtauswertungen

Das hzb – Hochschulbibliothekszentrum hat die Gesamtauswertungen der Deutschen Bibliotheksstatistik des Berichtjahres 2023 veröffentlicht. Diese sind im [Service-Wiki](#) zu finden. Die Daten können auch über die variable Auswertung abgefragt werden.

Leseförderung

PISA-Studie – Kreatives Denken

Ein [Ergebnis](#) der jüngsten PISA-Studie ist, dass die Jugendlichen in Deutschland beim kreativen Denken im Mittelfeld liegen. Damit liegen sie im Durchschnitt der OECD-Staaten. Die Auswertung zeigt, dass die Fähigkeit wesentlich mit den Kernkompetenzen Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften zusammenhängt. Beim kreativen Denken geht es bspw. darum, Ideen zur Problemlösung zu entwickeln. Beispielsweise sollten sich die Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten überlegen, wie man das Bewusstsein für die Bedeutung von Bienen stärken kann. In einer anderen Aufgabe sollten sie sich einen Dialog für einen Comic ausdenken.

„Der Fokus der Studie liegt auf der Frage, ob sich die Jugendlichen eine originelle Idee ausdenken, fremde Ideen weiterentwickeln und sich mehrere Ideen zur gleichen Frage einfallen lassen können. Es geht

darum, soziale und naturwissenschaftliche Probleme zu lösen und sich schriftlich und visuell auszudrücken“, erklärt Prof. Doris Lewalter vom Zentrum für internationale Vergleichsstudien (ZIB) an der Technischen Universität München (TUM), Leiterin des deutschen Teils der PISA-Studie, die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) koordiniert wird.

Ergebnisse der Erhebung „Lernstand 5“

Lernstand 5 ist ein förderdiagnostisches Verfahren des Landes Baden-Württemberg für die Fächer Deutsch und Mathematik. Das Verfahren wird landesweit in den Klassenstufen 5 zu festgelegten Terminen eingesetzt und nicht benotet. Lernstand 5 ist kein Instrument, das die Eignung für eine Schulart bewerten kann, da es nur einen engen Ausschnitt der Leistungen erfasst. Je niedriger die erreichte Lernstandsstufe ist, desto weniger ausgeprägt ist die Lesekompetenz. Ergebnisse sind im [Bericht](#) zu finden.

Medienbildung

iPad-Hacks für die Alltagserleichterung

Das Landesmedienzentrum hat in einem Video [drei iPad-Hacks](#) zusammengestellt, die den Alltag erleichtern sollen und auch für den Einsatz in der Bibliothek interessant sind.

Wie Eltern ihre Kinder prägen

Die Förderung des wissenschaftlichen Denkens von Kindern wurde bisher hauptsächlich den Bildungseinrichtungen zugeschrieben. Eine Studie zeigt nun, dass die elterliche Überzeugung einen großen Einfluss auf ihre Kinder hat. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Vermischtes

SINUS-Jugendstudie 2024

Die qualitative Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche?“ untersucht alle vier Jahre auf Basis von mehrstündigen Einzelexplorationen die Lebenswelten der 14- bis 17-Jährigen und berichtet über die aktuelle Verfassung der jungen Generation in den unterschiedlichen Lebenswelten. Die [Studie](#) ist ab sofort im Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung als Buch oder zum kostenfreien Download als ePub verfügbar.

Friedrich-Schiller-Preis

Der mit 40.000 Euro dotierte [Friedrich-Schiller-Preis](#) des Landes Baden-Württemberg geht in diesem Jahr an die Schriftstellerin Barbara Honigmann. Er wird im Herbst im Deutschen Literaturarchiv in Marbach verliehen. Kunststaatssekretär Arne Braun sagte: „Barbara Honigmann ist eine Chronistin ihrer Zeit und eine Dichterin der Freiheit. Sie zeichnet in feinsinniger Sprache ein sehr persönliches und berührendes Bild des deutsch-jüdischen Lebens zwischen Exil, Spionage und DDR-Kulturelite.“

Spiele des Jahres 2024

Spiel des Jahres:

SKY TEAM von Luc Rémond

Kosmos / Scorpion Masqué

Illustration: Eric Hibbeler und Adrien Rives

Taktisch-kooperativer Höhenflug für 2 Personen ab 10 Jahren

Kinderspiel des Jahres:

Die magischen Schlüssel von Markus Slawitscheck und Arno Steinwender

Game Factory / Happy Baobab

Illustration: Camillia Peyroux

Eine risikofreudige Schatzsuche für 2 bis 4 Kinder ab 6 Jahren

Kennerspiel des Jahres:

E-MISSION von Matt Leacock und Matteo Menapace

Schmidt

Illustration: Mads Berg

Nachhaltige Weltrettung für 1 bis 4 Personen ab 12 Jahren

Schwarzes Brett

Stellenanzeigen

Besigheim: FaMI, Teilzeit, 53%. teilweise befristet, EG 6

Filderstadt: Bibliothekarin, Vollzeit, unbefristet, EG 9b

Herbrechtingen: FaMI, Teilzeit 30%, unbefristet, EG 6

Steinheim an der Murr: FaMI, Teilzeit 32 %, teilweise befristet, EG 6

Link zum Schluss

Inklusion beim Gaming: <https://www.gaming-ohne-grenzen.de/projekt/>

Impressum

Herausgeber & Ansprechpartnerin:

Regierungspräsidium Stuttgart

Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Ruppmannstr. 21

70565 Stuttgart

Tel: 0711-904 12331

Fax: 0711-904 12390

fst@rps.bwl.de

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt2/ref23/fachstelle-bibliothek/>

Ansprechpartnerin: Kirsten Wieczorek

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten?

Um den Newsletter abzubestellen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „ABMELDUNG NEWSLETTER“ an fst@rps.bwl.de

Haftungsausschluss

Das Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bzw. die verantwortlichen Redakteure übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen und der verlinkten Seiten sowie deren Angebote. Sie identifizieren sich ausdrücklich nicht mit deren Inhalt und machen sich die fremden Inhalte nicht zu Eigen. Die Fachstelle ist bestrebt, geltendes Urheberrecht zu beachten. Sollte es trotzdem zu einer Urheberrechts-verletzung kommen, wird sie das entsprechende Objekt entfernen bzw. entsprechend dem Urheberrecht kenntlich machen.

Datenschutz